



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sandra Redmann (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung – Der Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume,
Europa und Verbraucherschutz**

Social-Media-Beitrag während der NORLA (Nachfragen zur Drs. 20/2485)

Nachfragen zur Antwort der Landeregierung auf die Kleine Anfrage, Drs. 20/2485
vom 27.09.2024:

Zur Antwort auf Frage 3:

1. Welche konkreten Vorschläge zur Entbürokratisierung in der Landwirtschaft hat das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz vorgeschlagen?

Antwort:

Wie der PI der StK vom 30. August 2024¹ zu entnehmen war, wurden die Jagdzeiten für die Wildgänse bereits verlängert. Weitere Vorschläge beziehen sich auf Erleichterungen bei der Knickpflege, den Umgang mit schwer bekämpfbaren Beikräutern, eine praxismgerechte Vereinfachung beim Düngerecht, mögliche Weiterentwicklungen von ENDO SH, eine Vereinfachung für die Errichtung von Ausläufen bei Schweineställen der Haltungsstufe 3 und 4, eine Verschlinkung des Dauergrünlanderhaltungsgesetzes, die Entwicklung eines einheitlichen Datenportals sowie die Mitwirkung einer zukunftsgerichteten und bürokratiearmen GAP.

¹ https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/II/Presse/PI/2024/MP/240830_mp_Landesbauerntag (letzter Abruf am 15.10.2024)

2. Sind alle vom Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz gemachten Vorschläge zur Entbürokratisierung in der Landwirtschaft im Prozess?

Antwort:

Ja, alle Vorschläge befinden sich in der Prüfung bzw. im Prozess.

3. Gibt es Vorschläge zur Entbürokratisierung in der Landwirtschaft, die vom Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz erarbeitet, jedoch nicht umgesetzt werden? Wenn ja, warum werden diese nicht umgesetzt?

Antwort:

Nach jetzigem Stand sollen alle Vorschläge umgesetzt werden.